

Saunieren vor statt im Solemar

Da hatten sich die Spaziergänger am Dienstag wohl einen der heißesten Tage des Jahres für ihren Rundgang durch Bad Dürkheim ausgesucht. Am Abend tobte zwar ein Gewittersturm durch die Stadt. Am Vormittag aber kamen CDU-Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei, Bürgermeister Jonathan Berggötz und die anderen Teilnehmer aus den Fraktionen und der Verwaltung ganz schön ins Schwitzen. Nicht etwa ob heikler politischer Probleme. Nein, die Sonne knallte einfach erbarmungslos vom Himmel.

Der Zwischenstopp am Grädlerwerk war da ein willkommenes Abtauchen in angenehm kühles Mikroklima. Endlich mal ordentlich durchschnaufen. Zum Abtauchen in die Fluten im Solemar reichte das Zeitfenster freilich nicht. Und selbst wenn, die dort herrschenden Temperaturen sind ja ohnehin nicht zur Abkühlung geeignet. Statt Badespaß gab es von Kurgeschäftsführer Markus Spettel Informationen zur Erweiterung der Therme. Schließlich waren Kommunalpolitiker und Abgeordneter nicht

zur Wellness, sondern zum Arbeiten angetreten. Gastronomie, ein Ruhe- und Liegebereich und ein kleines Warmbecken sind geplant. Die 4,5 Millionen Euro, die für die Erweiterung angesetzt worden waren, werden laut Spettel und Bürgermeister aber ganz sicher nicht reichen – trotz Förderung in Höhe von 2,1 Millionen. Für Frei ein Beweis: „Wenn eine Kommune so viele tolle Projekte auf den Weg bringt, dann zeugt das von enormer Leistungskraft.“ Darauf erstmal ein kühles Bad Dürkheimer Apfelschorle. *mad*



Ab 35 Grad im Schatten darf ein Bundespolitiker schon mal sein Sakko ablegen. Anders als Thorsten Frei (Zweiter von links) blieb Bürgermeister Berggötz eisern und die Jacke an. Markus Spettel (links) hatte sich das Jackett gleich ganz gespart. *Foto: Marcella Danner*